2022: Blobe Goas und Original Pinzgauer Rind

In Österreich gibt es über 40 gefährdete Nutztierrassen, deshalb werden jährlich zwei Rassen ernannt. Dabei wird jeweils ein Vertreter der Kategorie Kleintiere und einer der Kategorie Großtiere vor den Vorhang geholt. Die Blobe Goas und das Original Pinzgauer Rind wurden als Nutztierrassen des Jahres 2022 nominiert und bei der Generalversammlung der ARCHE Austria bestimmt.

Blobe Goas – der Steinbock unter den Ziegen



© Sissy Strubreiter

Die Blobe Ziege ist eine sehr genügsame und widerstandsfähige Hochgebirgsziegenrasse. Das mittel- bis kurzhaarige Fell macht sie unempfindlich gegenüber den extremen Witterungsbedingungen des Hochgebirges. Das traditionelle Alpgebiet liegt zwischen 2.500 und 3.000 m Seehöhe. Über Jahrhunderte erfolgte dabei eine Selektion auf Robustheit und Genügsamkeit. Der Name „Blobe“ (tirolerisch für Blau) steht für die teilweise blau-graue Grundfarbe der Mantelzeichnung und verleiht den Tieren ein einzigartiges Aussehen.
Die Tiere sind in der Regel behornt, wobei auch die Geißen ein besonders kräftiges Horn entwickeln. Es

tritt jedoch auch vereinzelt Hornlosigkeit auf. Der Kopf ist mittellang und vergleichsweise breit mit einem leicht bis stark konkaven Nasenbein. Charakteristisch für die Rasse ist die dichte Unterwolle. Der Körper besitzt insgesamt eine einheitlich graue Farbzeichnung in unterschiedlichen Abstufungen ohne scharf abgegrenzte Übergänge oder Flecken. Die Blobe Ziege ist eine Mehrnutzungsrasse der Zentralalpen. Sie ist optimal für die Beweidung im steilen Felsgelände geeignet. Harte Klauen verleihen ihr selbst im felsigen Gelände besondere Trittsicherheit. Das hoch angesetzte Euter reduziert die Verletzungsgefahr in unwegsamem Gelände.

Die Blobe Goas:
Gewicht: Weiblich 50 – 75 kg Männlich 65 – 85 kg

Gefährdungsstatus:
Hochgefährdet

Verantwortliche Zuchtorganisation:
Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen www.schafundziege.tirol

Zuchtverein:
Blobe Goas Austria – Zuchtverein der österreichischen Blobeziegen Züchter www.blobegoas-austria.at

Spartenbetreuer Blobe Ziege:
Herbert Felderer www.blobegoas-austria.at

Original Pinzgauer Rind – die Geländegängigen mit besonderen Qualitäten



© Thomas Sendlhofer

Das Original Pinzgauer Rind als bodenständige, mittel- bis großrahmige Rinderrasse ist durch seine kastanienbraune oder schwarze Grundfarbe mit charakteristischer weißer Farbzeichnung über Widerrist, Rücken, Oberschenkel, Bauch und Unterbrust gekennzeichnet. Die dunklen Klauen sind hart, die Hörner hell mit schwarzen Hornspitzen. Als Besonderheiten sind einerseits der schwarz-weiße Farbschlag – die so genannten „Glückskühe" – und andererseits die Jochberger Hummeln (genetisch hornlose Pinzgauer Rinder) zu nennen. Das Original Pinzgauer Rind zählt zu den Europäischen Höhenrindrassen und ist ein auf Milch- und Fleischleistung gezüchtetes Zweinutzungsrind. Durch das ursprüngliche Vorkommen in Berggebieten hat sich ein marschtüchtiges Rind mit bestem Fundament und besonderer Anpassungsfähigkeit an schwierige Standorte entwickelt. Das Pinzgauer Rind eignet sich als Zweinutzungsrind durch Langlebigkeit, Robustheit, gute Grundfutterverwertung und ein ruhiges Temperament. Pinzgauer Rinder sind sehr klimarobust und widerstandsfähig und dadurch ausgesprochen alptauglich. Durch ein gut zu melkendes Euter mit fester Aufhängung eignet es sich ausgezeichnet zur Mutterkuhhaltung. Auch auf extremen Standorten kann es zur extensiven Bewirtschaftung gut eingesetzt werden. Die Wirtschaftlichkeit wird durch große Aufnahme von wirtschaftseigenem Futter, eine gute Fruchtbarkeit sowie gute Anpassungsfähigkeit begründet.

Gefährdungsstatus:
Gefährdet

Verantwortliche Zuchtorganisation:
Rinderzucht Salzburg www.rinderzucht-salzburg.at

Spartenbetreuerin Original Pinzgauer Rind:
Marlene Berger BSc www.pinzgauerrind.at

Sämtliche Inhalte (Fotos ausschließlich mit Copyright) dürfen für Berichte über die Arten des Jahres verwendet werden. Wir freuen uns über ein Belegexemplar!